

STADT SCHOTTEN STADTTEIL BURKHARDS

Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "Alte Molkerei"

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Aufstellung des Planes durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen am: 09.07.1998

Der Magistrat der Stadt Schotten



Bürgermeister
63679 Schotten

BÜRGERBETEILIGUNG

Bürgerbeteiligung ist nicht erfolgt.

OFFENLEGUNG

öffentlich ausgelegt:

vom 29.12.1998 bis 01.02.1999

Die Bekanntmachung der Auslegung war gem. Hauptsatzung am 19.12.1999 vollendet.

Der Magistrat der Stadt Schotten



Bürgermeister

63679 Schotten

BESCHLUSS

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am 18.03.1999 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der Magistrat der Stadt Schotten



Bürgermeister

63679 Schotten

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

ERFOLGTE AM 9.12.1999 IN
KREIS-ANZEIGER FÜR WETTERAU
UND VOGELSBERG

G e n e h m i g t

mit Vfg. vom ..19.11.1999..

Az.: 61 d 04/01

Giessen, den ..19.11.1999..

Regierungspräsidium

Im Auftrag



henkel + bellach

Stadt- und Landschaftsplanung

35435 WETTENBERG
FORSTHAUSSTRASSE 5
TEL.: 06406 / 6655
FAX: 06406 / 906771

BEARBEITUNG: Henkel

PLANUNGSSTAND: Juli 1999



ZEICHENERKLÄRUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 5 (2) Nr. 1 BauGB


W

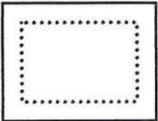
Wohnbauflächen


M

Gemischte Bauflächen


S
Sonderbaufläche
(Schulungsbetrieb mit angegliederten Versandhandel)

2. EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF GEM. § 5 (2) Nr. 2 BauGB



Flächen für den Gemeinbedarf



Kirche und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen


 Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

 Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen


Post



Feuerwehr

3. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE GEM. § 5 (2) Nr. 3 BauGB



Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen



4. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN, HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN GEM. § 5 (2) Nr. 4 BauGB



Wasser
(B=Brunnen, R=Reservoir, Q=Quelle, P=Pumpwerk, WT=Wasserturm, RR=Regenrückhaltebecken)



Abwasser
(KA=Kläranlage, P=Pumpwerk)

5. GRÜNFLÄCHEN GEM. § 5 (2) Nr. 5 BauGB



Grünfläche



Sportplatz



Spielplatz



Friedhof

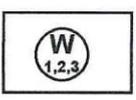


Garten



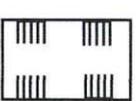
Park-, Grünanlage

6. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES GEM. § 5 (2) Nr. 7 BauGB



Wasserschutzgebiet Zone I, II, III

9. MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT



Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts



Landschaftsschutzgebiet

10. GRÜNBESTÄNDE UND LANDSCHAFTSSTRUKTUREN



Baumbestand, Einzelbäume



Naturdenkmal